

PRESSEINFORMATION



Esther Glen (Text), Wendy Rutz (Illustration)
Wir sechs aus Neuseeland

224 Seiten, gebunden, Format: 15 x 22 cm
€ [D] 14,90 | € [A] 15,40 | CHF 22,90
ISBN 978-3-941172-86-9
Übersetzung aus dem Englischen
von Tatjana Kröll und Mona Petri
Deutsche Erstausgabe

Als Hörbuch-CD:
MP3-CD, 320 Minuten, ISBN 978-3-941172-87-6
€ [D] 16,95 | € [A] 17,10 | CHF 24,90
Gelesen von Mona Petri

Sperrfrist : 17. August 2012
Empfohlenes Lesealter: 8 – 12 Jahre, Jungen und Mädchen

Klassiker aus Neuseeland erstmals auf Deutsch

Das Buch

Die 12-jährige Erzählerin Ngaire Malcom und ihre fünf Geschwister zwischen 9 und 19 Jahren verbringen ein Jahr bei ihren Onkeln auf der Schaffarm Kamahi in Canterbury, Neuseeland, da ihr Vater mit der erkrankten Mutter zu einer Behandlung nach England aufbrechen muss. Die Stadtkinder aus Auckland erleben einen Kulturschock, aber auch für die drei kinderlosen Onkel ist das Zusammenleben mit den Geschwistern eine Herausforderung. In diesem Jahr erleben die sechs harmlose Streiche und klassisch-schöne Naturerlebnisse (Reiten, Schwimmen, Schafschur) aber auch echte Abenteuer im Stil Enid Blytons und Katastrophen (ein Brand, der durch die ersten Rauchversuche der Kinder ausgelöst wird, das zeitweise Verschwinden des großen Bruders etc.). Auch die Peinlichkeiten des ersten Tanzballs und eine zarte Liebesgeschichte sind Gegenstand des Romans. Berührend ist die behutsame Annäherung der anfänglich schroffen Onkel an die Kinder und umgekehrt.

Der Schreibstil Esther Glens ist äußerst humorvoll und frei von Vorurteilen und Erziehungsansprüchen. Er ist stattdessen geprägt von tiefem Verständnis für Anliegen und Gefühlslage der Heranwachsenden und dadurch ohne Einschränkung auch heute mit Gewinn lesbar. Die Autorin ist nah an ihren Protagonisten und beschreibt sie sowohl in ihrer Selbstbezogenheit und Naivität, die oft zu Komplikationen im praktischen Leben führen, als auch in ihrer Offenheit und Lebensfreude.

Six little New Zealanders erschien zum ersten Mal im Jahr 1917 (Cassell, London) und ist ein Klassiker der neuseeländischen Kinder- und Jugendliteratur.



Die Autorin

(Alice) Esther Glen (1881-1940), geboren in Christchurch, Neuseeland, als drittes von 12 Kindern, gewann bereits im Alter von 11 Jahren einen Kurzgeschichten-Wettbewerb der englischen Zeitschrift *Little Folks*. Als junge Erwachsene entdeckte sie bei einem Australien-Aufenthalt Ethel Turners Buch *Seven little Australians* (dt. ÜS 1979 *Villa Schlendrian oder Sieben kleine Australier*), ein großer Erfolg aus dem Jahr 1894, und die Inspirationsquelle für *Six little New Zealanders*. Mit *Uncles Three at Kamahi* (1926) gelang eine erfolgreiche Fortsetzung. Seit 1925 war sie auch journalistisch tätig und engagierte sich in der Sozialarbeit für bedürftige Kinder und Frauen. Ihr zu Ehren wurde 1945 der Esther Glen Award ins Leben gerufen, Neuseelands ältester und bis heute renommiertester Kinderbuchpreis.